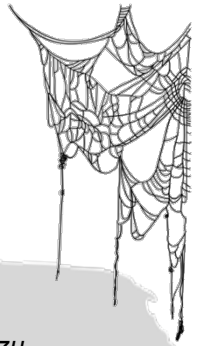


Schreibaufgabe zur Lektüre



«Damals hatten wir alle Angst. Angst zu versagen, Angst, das Gesicht zu verlieren, Angst, den Ansprüchen unserer Eltern nicht zu genügen, Angst vor schlechten Noten, Angst, unsere Träume zu verraten, Angst, unsere Freunde zu verlieren, Angst viel zu schnell erwachsen zu werden und es doch nicht zu sein. Angst, ewig ein Kinde zu bleiben. Angst vor der Berufswahl und vor all dem, was sie mit sich bringt. Angst. Angst Angst Angst. Wir waren in der Sekundarstufe und diese Angst war mit uns, überall. Auf dem Pausenplatz, im Klassenraum, zu Hause und ganz besonders auf dem Weg morgens in die Schule. Sie begleitete uns an jedem Tag und schaute nachts vorbei in unseren Träumen.» (S. 10)

Schreibauftrag 1: Ein Tag voller Angst – und Mut

Stell dir vor, du wachst an einem ganz normalen Schultag auf – aber etwas ist anders. Deine Ängste sind plötzlich nicht mehr nur ein Gefühl, sondern richtige Figuren, die dich begleiten: "Angst vor Versagen", "Angst vor der Zukunft" oder "Angst, Freunde zu verlieren". Erzähle in deiner Geschichte von diesem Tag: Was erlebst du? Wie reagierst du auf diese Ängste? Und findest du vielleicht auch eine Art, mit ihnen umzugehen?

Baue mindestens einen Gedanken oder einen Satz aus der Textstelle sinnhaft in deine Erzählung mit ein.

Schreibauftrag 2: Damals in der Sek... - Rückblick auf einen Schlüsselmoment

Erinnere dich an einen Moment in deiner bisherigen Schulzeit, in dem du besonders viel Angst hattest oder stelle dir einen solchen Moment vor. Vielleicht war es eine Prüfung, ein Gespräch mit einer Lehrperson oder eine Situation mit Freundinnen oder Freunden. Schreibe eine Erzählung, in der du diesen Moment aus deiner Sicht schilderst. Ergänze diesen Gedanken mit eigenen Erlebnissen oder Gefühlen.

Einbindung der Textstelle: Lass die Erzählfigur (du oder ein erfundenes Ich) an einer Stelle sagen oder denken: "Damals hatten wir alle Angst..."



Einleitung: Das Ereignis wird eingeführt

Titel der Erzählung

Textsorte

Erzählung

Handlung – Schauplätze – Wo?

Handlung – Zeit – Zeitform – Wann?

Hauptcharaktere – Wer?

Hauptteil: Problem – mögliche Lösung – neues Problem – (Keine) Lösung

Ereignisse – Bilder

Schluss: Auflösung /
Nachsatz

Ende der Erzählung

	Sehr gut	Gut	genügend	mangelhaft	ungenügend
(Sprach)Formales					
Die Geschichte besitzt einen ansprechenden, passenden und spannenden Titel.				1	0
Die Textlänge ist ansprechend und ausführlich.	5	4	3	2	1
Die formalen Aspekte der Sprache behindern das Verständnis nicht.			2	1	0
Die Kommas werden richtig gesetzt.			2	1	0
Der Text ist in der korrekten Zeitform geschrieben.			2	1	0
Das Planungstool wurde umgesetzt.			2	1	0
Inhalt					
Die Aufgabe wird inhaltlich umgesetzt. Wer? Wann? Wo? Was? Spezielles?	5	4	3	2	1
Das Zitat aus der Lektüre wird in die Geschichte stimmig eingebaut.			2	1	0
In der Geschichte sind die texttheoretischen Merkmale einer Erzählung erkennbar (Sprache: ausdrucksstarke Adjektive, Verben; direkte Reden, Spannungsbogen)			3	2	1
In der Einleitung werden die W-Fragen geklärt, die Figuren werden vorgestellt.	5	4	3	2	1
Die Geschichte weist keine inhaltlichen Widersprüche auf und bleibt einigermaßen realistisch.	5	4	3	2	1
Das Ende der Geschichte ist passend und sinnhaft. Auch offene Enden sind möglich, müssen aber sinnhaft sein.	5	4	3	2	1